



An die Redaktionen  
Politik/Inland und Außenpolitik

Aktionsbündnis  
**landmine.de**

Landmine.de ist ein Aktionsbündnis von Bayerischer Landesverband des Katholischen Deutschen Frauenbundes e. V. (KDFB), Brot für die Welt, Christoffel Blindenmission, Deutsche Kommission Justitia et Pax, Deutsche Welthungerhilfe, Deutscher Caritasverband, Diakonisches Werk der EKD, EIRENE-International, Handicap International, Kindernothilfe, medico international, Misereor, OXFAM-Deutschland, Pax Christi, Solidaritätsdienst International (SODI), terre des hommes, UNICEF-Deutschland

## EINLADUNG ZUR PRESSEKONFERENZ

# Weltweite Proteste gegen Streumunition - Internationales Bündnis von Nichtregierungs- Organisationen fordert Streumunition umfassend zu verbieten

Das **Aktionsbündnis Landmine.de** und **Human Rights Watch Deutschland** laden Sie zur Pressekonferenz herzlich ein.

**Datum: Samstag, 19. April, 11:00 Uhr**

**Ort: Hotel RAMADA PLAZA, Prager Straße 12, 10779 Berlin**

Deutsche Nichtregierungsorganisationen, zusammengeschlossen im Aktionsbündnis Landmine.de, und Human Rights Watch fordern anlässlich eines weltweiten Aktionstages das humanitäre Leid, verursacht durch Streumunition, zu beenden. Streumunition tötet oder verletzt fast ausschließlich (98%) die Zivilbevölkerung. Die Dunkelziffer der Opfer dieser Waffe wird auf über 100.000 geschätzt, wobei Länder wie der Irak, Libanon oder Laos besonders betroffen sind.

Im Vorfeld der alles entscheidenden Dubliner Konferenz (19.-30.5.) über ein völkerrechtlich verbindliches Verbot von Streumunition wird am Aktionstag weltweit in über 40 Staaten gegen Streumunition protestiert. Auch in Deutschland finden neben der zentralen Pressekonferenz in Berlin auch in Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Limburg, München, Trier und Wolgast Aktionen u.a. von Handicap International und medico international statt. Weit über 100 Staaten unterstützen die Forderung nach einem umfassenden Verbot. Einige wenige Staaten - darunter Deutschland - glauben, dass ein Teilverbot älterer Munitionstypen ausreicht, im Einsatzfall inakzeptablen Schaden von der Zivilbevölkerung abzuwenden. Die Internationale Kampagne zum Verbot von Streumunition ruft dazu auf, nicht weiter an Streumunition festzuhalten und in Dublin ein Verbot ohne Ausnahmen und Übergangsfristen für diese Waffen zu beschließen. Die Bundesregierung und die Abgeordneten des deutschen Bundtages werden aufgefordert auch auf nationaler Ebene gesetzliche Regelungen und ein Moratorium zum Verbot von Streumunition zu erlassen.

Das Aktionsbündnis Landmine.de, das seit über 10 Jahren ein Verbot von Streumunition fordert, und Human Rights Watch sind Teil der 2003 gegründeten Internationalen Kampagne zum Verbot von Streumunition (**Cluster Munition Coalition**), welche über 250 NGOs aus 70 Ländern vereint.

Anwesende GesprächspartnerInnen sind:

**Marianne Heuwagen**, Direktorin Human Rights Watch Deutschland

**Thomas Küchenmeister**, Leiter Aktionsbündnis Landmine.de

**Francois de Keersmaeker**, Geschäftsführer Handicap International Deutschland

**Martin Glasenapp**, medico international

Im Anschluss an die Pressekonferenz wird die Sängerin und Landmine.de-Unterstützerin **Jocelyn B. Smith** zusammen mit Berliner Kindern ihren Kampagnesong „**Higher Love**“ vortragen.

Bei Rückfragen und Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an:

**Aktionsbündnis Landmine.de / Cluster Munition Coalition Germany** (0175-4964082)

**Human Rights Watch Deutschland** (030-2593060 / 01733548202)

**Handicap International Deutschland** (089-54760614)

**Medico international** (069-9443827)